

Das Modul

Informationsheft für Erstsemester oder
andere verwirrte Studierende



Römischer Denar

Gültigkeit für BA-Studienordnung ab Wintersemester 2019/20,
MA-Studienordnung PO 14

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------------------------------|----|
| Willkommen an der Uni | 3 |
| Die Fachschaft Geschichte | 3 |
| Stundenplan und Anmeldeverfahren | 4 |
| Veranstaltungstypen | 8 |
| Prüfungsformen | 9 |
| Der Zweifach-Bachelor | 10 |
| Der Bachelor HRSGe | 12 |
| Sprachnachweise | 14 |
| Allgemeine Studien | 15 |
| Master of Arts | 16 |
| Campusplan | 18 |
| Master Ed. Gym/Ges und HRSGe | 20 |
| Hochschulpolitik | 21 |
| Erstfahrt | 24 |
| Abkürzungsverzeichnis | 25 |
| Kneipenführer | 27 |
| Exkursionen | 31 |
| Wer ist Wer in der Fachschaft? | 32 |

Willkommen an der Uni!

Liebe Erstis!

Ihr haltet es in den Händen – Euer Modul! In den wahrscheinlich verwirrenden ersten Tagen eures Studiums soll es euch als Wegweiser dienen, sodass ihr dieses nicht so schnell aus der Hand legen wollt. Auf den folgenden Seiten erklären wir euch alles, was euch jetzt beschäftigen wird: Module, Veranstaltungstypen, Stundenpläne, das nötige Vokabular, usw... Und natürlich geben wir euch einen kleinen Einstieg in Münsters Nachtleben. Darüber hinaus soll euch das Modul einen Einblick geben in Hochschulpolitik, Hochschulgruppen und vieles mehr. Sollten danach noch Fragen offen sein, steht euch die Fachschaft mit Rat und Tat zur Seite! Wir laden euch herzlich zu unseren verschiedenen Angeboten in der O-Woche ein.

Yippie ya yay!

Eure Fachschaft



Fürstenberghaus, Ansicht Pferdegasse

Die Fachschaft Geschichte

Ist die Interessenvertretung aller Geschichtsstudierenden an der Uni Münster. Wir sind Studierende verschiedener Semester, die es sich zur Aufgabe gemacht haben euch durch euer Studium beratend und hochschulpolitisch zu begleiten. Besonders zu Studienbeginn bieten wir euch in der Orientierungswoche sowohl Einführungen, intensive Beratungen, als auch ein geselliges Rahmenprogramm, bei dem ihr eure Kommilitonen kennenlernen könnt. Bei den fast 800 Erstis ist das eine Menge Arbeit! Aber auch Fortgeschrittene beraten wir. Besonders verlockend ist unser Archiv an Hausarbeiten und Altklausuren. Neben der Servicearbeit sind wir aber auch hochschulpolitisch tätig. Wir sind an der Studierendenschaft der Universität integriert, d.h. wir gehören wie mehr als 40 andere Fachschaften der Fachschaftenkonferenz an, die dem AStA, dem Allgemeinen Studierendausschuss, angegliedert ist. Von hier aus gestalten wir die Uniweite und die über die Uni hinausgehende Hochschulpolitik aktiv mit.

Party

Natürlich lassen wir uns auch die Feierei nicht nehmen und organisieren deswegen jedes Semester eine Party. Du willst also die ganze Nacht mit allen Leuten, die du kennst oder nicht kennst tanzen und feiern? Super, dann folge uns auf Facebook und komm zu unseren legendären Partys.

Sommerfest

Ab und zu wird es auch in Münster mal warm und das nutzen wir aus. Um euch mal ein kleines Päuschen vom Uni-stress zu ermöglichen und euch die Hitze ein wenig angenehmer zu machen, veranstalten wir jedes Jahr ein Sommerfest. Hier versorgen wir euch gegen eine kleine Spende mit kühlen Getränken, Grillgut und ein wenig Hintergrund-musik. Zudem bekommt ihr hier die Gelegenheit mit euren Kommiliton*innen ausgiebig zu quatschen und auch mit euren Dozierenden mal außerhalb der Seminare und Übungen ins Gespräch zu kommen. ALSO HIN DA!

Stundenplan und Anmeldung

Proseminar? Module? QISPOS? HisLSF? In den ersten Tagen werdet ihr mit vielen neuen Begriffen konfrontiert. Diese Anleitung soll euch – Schritt für Schritt – dabei helfen, nicht den Überblick zu verlieren.

Schritt 1: obligatorische Einführungsveranstaltung

Die obligatorische Einführungsveranstaltung findet meist nach der O-Woche statt. Den genauen Zeit und Ort könnt ihr dem beigelegten Zettel entnehmen oder bei uns in der Fachschaft erfragen. In dieser verpflichtenden Einführungsveranstaltung werden euch nochmals die Eckpfeiler des Geschichtsstudiums erläutert und ihr werdet in eine der drei Epochen (Alte Geschichte, Mittelalter oder Neuere/Neuste Geschichte) zugeteilt. Dabei ist es egal mit welcher Epoche ihr beginnt! Ihr müsst nicht „chronologisch“ (also Antike → Mittelalter → Neuere Geschichte) studieren. **Erst nach dieser Veranstaltung könnt ihr euer Proseminar in der zugeteilten Epoche wählen!**

Die Veranstaltung wird von der Geschäftsführung des Historischen Seminars durchgeführt. Die Fachschaft hat also keinen Einfluss auf die Epochenverteilung!

Diese Epochenzuteilung gibt es nur in eurem ersten Semester. Ab dem zweiten könnt ihr euch frei für eure nächste Epoche entscheiden und mit Schritt 2 dieser Anleitung beginnen.

Hinweis: Es kann durchaus passieren, dass sich der Zeitpunkt der Einführungsveranstaltung mit anderen Terminen (z. B. aus eurem Zweitfach) überschneidet. Geratet nicht in Panik! In einem solchen Ausnahmefall geht ihr direkt zur Geschäftsführung des Historischen Seminars und werdet dann dort einer Epoche zugeteilt.

Schritt 2: Veranstaltungen wählen

a) Pflichtmodule

Die Pflichtmodule teilen sich auf in eine Einführungsvorlesung in die Epoche und ein Proseminar (siehe Kapitel „Der Zwei-Fach-Bachelor“). Grundsätzlich muss man sich zu Vorlesungen nicht anmelden, sondern man geht einfach hin.

Die Wahl des Proseminars erfolgt ausschließlich über handschriftliche Wahlzettel und unter zur Hilfenahme des Modulvorspanns auf der Seite des Historischen Seminars (https://www.uni-muenster.de/Geschichte/histsem/veranstaltungen/lehrveranstaltungen/wise_18_19.html / Internetseite Historisches Seminar → Veranstaltungen → Lehrveranstaltungen).

Unter den entsprechenden Reitern findet ihr alle wählbaren Proseminare in diesem Semester und dieser Epoche. Über die Verlinkung der Veranstaltungsnummer gelangt ihr zur Seite des HisLSF. Dort sind die Seminarinhalte detailliert beschrieben. **Eine Belegung des Proseminars über HisLSF ist hier zwar möglich, aber für das Fach Geschichte weder verbindlich noch zulässig.** Es ist jedoch ganz praktisch für die elektronische Erstellung des persönlichen Stundenplans.

Inhaltsübersicht

- ⌚ Einführung Alte Geschichte | ⌚ Einführung Mittelalterliche Geschichte | ⌚ Einführung Neuere Geschichte |
- ⌚ Ergänzung Alte Geschichte | ⌚ Ergänzung Mittelalterliche Geschichte | ⌚ Ergänzung Neuere Geschichte |
- ⌚ Lektüre | ⌚ Historische Grundwissenschaften |
- ⌚ Vertiefung Alte Geschichte: Griechische Geschichte | ⌚ Vertiefung Alte Geschichte: Römische Geschichte | ⌚ Vertiefung Mittelalterliche Geschichte |
- ⌚ Vertiefung Frühe Neuzeit | ⌚ Vertiefung Stadtgeschichte | ⌚ Vertiefung Sozialgeschichte | ⌚ Vertiefung Geschichte des 19./20. Jahrhunderts | ⌚ Vertiefung Neuzeit: Auereuropäische Geschichte
- ⌚ Einführung Geschichtskultur | ⌚ Einführung Geschichtsdidaktik

Einführungsmodul Alte Geschichte

| Typ | Dozent*in | Titel | Zeit | HisLSF & Veranstaltungsnr. |
|------------|---------------------------------|---|-----------------------|----------------------------|
| Vorlesung | Prof. Dr. Johannes Hahn | Einführung in die Alte Geschichte | Mo 12-14 | ⌚ 084156 |
| Proseminar | Dr. Matthias Haake | Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Arabien in der Spätantike | Mo 10-12, Do 10-12 | ⌚ 084150 |
| Proseminar | Apl. Prof. Dr. Engelbert Winter | Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Konstantin der Große | Mi 12-14 Do 14-16 | ⌚ 084153 |
| | | Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Konstantin der | | |

Abbildung 1 Modulvorspann

Die Wahlzettel und -urnen finden sich bei der Bibliotheksaufsicht. Jede Epoche hat ihre eigenen Wahlzettel. Im Modulvorspann sucht ihr euch nun drei Proseminare für eure Epoche heraus, die euch sowohl interessieren als auch zeitlich in euren Stundenplan passen. Berücksichtigt dabei auch euer Zweitfach! Die vollständig ausgefüllten Wahlzettel werft ihr dann in die entsprechende Wahlurne. Es gibt eine für die Antike und eine für Mittelalter + neuere Geschichte. Die Ergebnisse werden am Ende der Wahlperiode am Schwarzen Brett im Untergeschoss des F-Hauses (für Mittelalter und neuere Geschichte) bzw. für die Antike im 1. OG sowie auf der Internetseite des Historischen Seminars (→ Veranstaltungen → Proseminarverteilung) bekannt gegeben.

Auch hier gilt: Die Verteilung auf die Proseminare erfolgt durch die Geschäftsführung des Historischen Seminars. Die Fachschaft hat keinen Einfluss darauf, welches der drei Proseminare man bekommt!

Beispiel: L'André Musterstudent bekam bei der obligatorischen Einführungs-veranstaltung einen Platz in der Neueren Geschichte. Daraufhin besorgt er sich bei der Bibliotheksaufsicht einen entsprechenden Wahlzettel und sucht sich im Modulvorspann/HisLSF drei interessante Proseminare heraus. Dabei achtet er auch darauf, dass ALLE Proseminare zeitlich in seinen Stundenplan passen. Den vollständig ausgefüllten Wahlzettel wirft er wieder bei der Bibliotheksaufsicht in die entsprechende Urne für die Neuere Geschichte.

**Anmeldung zu den Proseminaren: Einführung in das Studium der neueren
Geschichte im SS/WS 18/19**

Name: Musterstudent

Vorname: L'André

Fachsemester: 1 Matrikelnummer: 123456

Gewünschtes Proseminar:
(Reihenfolge nach Prioritäten)

| | Veranstaltungsnr. | Seminarleiter | Kurztitel |
|----------|-------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| 1. Wahl: | <u>084221</u> | <u>Dr. F. Krischer</u> | <u>Dreißigjähriger Krieg</u> |
| 2. Wahl: | <u>084224</u> | <u>Dr. T. Tippach</u> | <u>Reichsdeputationshauptschluss</u> |
| 3. Wahl: | <u>084229</u> | <u>Dr. N. Len.-Schramm</u> | <u>Weimarer Republik</u> |

Füllen Sie das Formular vollständig aus. Bitte geben Sie immer drei Wünsche an. Nur vollständig ausgefüllte Formulare werden bearbeitet.

Abbildung 2 vollständig ausgefüllter Wahlzettel

Tipp: Auch, wenn die Proseminarswahl erst nach der obligatorischen Einführungs-veranstaltung möglich ist, kann es nicht schaden, schonmal vorab einen Blick in den Modulvorspann und ins HisLSF zu werfen. Darüber hinaus kann es immer wieder zu Änderungen kommen, weshalb man das letzte Aktualisierungsdatum beachten sollte.

b) Wahlpflichtmodule

Um die Übungen für die verschiedenen Wahlpflichtmodule belegen zu können, benötigt ihr wieder den Modulvorspann und das elektronische Vorlesungsverzeichnis (HisLSF). Im Modulvorspann könnt ihr unter den entsprechenden Reitern alle Übungen und Kurse finden, welche für das Ergänzungs- oder Lektüremodul oder die Historischen Grundwissenschaften wählbar sind. Wenn man nun über die Veranstaltungsnr. ins HisLSF wechselt, steht dort im Kommentarbereich beschrieben, wie man sich für dieses Seminar anmelden hat. Dies kann auf unterschiedlichste Weise geschehen: So wollen z. B. manche Dozenten eine persönliche E-Mail des Bewerbers haben und andere wiederum, dass man sich in Listen einträgt. **Bei den meisten Varianten gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!** Daher muss man sich möglichst frühzeitig um seinen Seminarplatz kümmern. Falls im elektronischen Vorlesungsverzeichnis nichts zu den Modalitäten der Anmeldung beschrieben ist, geht man einfach zur ersten Sitzung hin.

Wichtig:

Die Wahlpflichtmodule sind nicht an die Epochen der Proseminare gebunden. So könnt ihr zum Beispiel die Übungen zur Quellenlektüre zu mittelalterlichen oder antiken Themen besuchen, während euer Proseminar in der Neuzeit angesiedelt ist. Aber Achtung: Im Ergänzungsmodul muss sowohl die Vorlesung als auch die Übung in derselben Epoche belegt werden (also z. B. beide in der Antike).

Schritt 3: Anrechnung von Prüfungs- und Studienleistungen

a) Anmeldung bei QISPOS

Damit ihr nun auch die Leistungspunkte für die Seminare bekommt, die euch zustehen, müsst ihr ALLE Veranstaltungen (ja, auch jene, in denen ihr Prüfung schreibt) beim QISPOS-Portal anmelden. Diese ist über die Hauptseite der WWU oder über das ZIV zu erreichen. Nachdem ihr euch mit eurer Nutzerkennung angemeldet und den Informationstext zur Kenntnis genommen habt, könnt ihr eure Seminare auswählen und eure Anmeldung bestätigen. Eine „an“-Markierung beweist die erfolgreiche Anmeldung.

Prüfungsverwaltung (QISPOS)

Stundenplan

Meine Veranstaltungen

Meine Modulbeschreibungen

Navigation ausblenden

An- und Abmeldung zu Studienleistungen und prüfungsrelevanten Leistungen

Bitte wählen Sie die an- oder abzumeldende Studienleistung bzw. prüfungsrelevante Leistung aus unten stehender Struktur aus. Klicken Sie dazu auf die Bezeichnungen.

- Zwei-Fach-Bachelor.Geschichte.11
 - 10000 Geschichte
 - 11000 Einführung in die Alte Geschichte
 - 12000 Lekturemodul
 - 13000 Ergänzungsmodul
 - 14000 Modul zu den historischen Grundwissenschaften
 - 15000 Einführung in die Mittelalterliche Geschichte
 - 15001 Einführungsvorlesung: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte - anmeldepflichtige Veranstaltung ohne Anwesenheitspflicht (1.0 LP)
 - 15002 Proseminar: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte - prüfungsrelevante Leistung (9.0 LP)
 - 16000 Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte
 - 16001 Einführungsvorlesung: Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte - anmeldepflichtige Veranstaltung ohne Anwesenheitspflicht (1.0 LP)
 - 16002 Proseminar: Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte - prüfungsrelevante Leistung (9.0 LP) - noch nicht bewertete Anmeldung aus einem früheren Semester
 - 17000 Verteilungsmodul Alte Geschichte
 - 18000 Verteilungsmodul Mittelalterliche Geschichte
 - 19002 Einführung in die Geschichtsdidaktik
 - 20000 Einführung in die Geschichtskultur
 - 21000 Verteilungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
- Zwei-Fach-Bachelor.Chinastudien.7
- Allgemeiner Abschluss.Allgemeine Studien.4

Abbildung 3 QISPOS-Anmeldung

Wichtig: Die Anmeldephase beginnt ein paar Wochen nach Beginn des Semesters. Dann habt ihr ca. zwei Monate Zeit, die Anmeldung vorzunehmen. Danach könnt ihr zwar noch angemeldete Prüfungen bis ein paar Tage vor der Prüfung wieder abmelden, aber eine erneute Anmeldung ist nur in schwersten (!!!) Ausnahmefällen persönlich beim Prüfungsamt möglich! Auch Dozenten ist es nicht (mehr) möglich, euch für Prüfungen nachträglich anzumelden.

Wer die Anmeldephase also ungenutzt verstreichen lässt, hat ein Semester umsonst studiert!!!

Solltet ihr am Tag der Prüfung krank sein, könnt ihr euch unter persönlicher Vorlage eines ärztlichen Attests noch beim Prüfungsamt abmelden. Dadurch bekommt ihr keinen Fehlversuch angerechnet.

b) Anmeldung zu Seminaren der Geschichtsdidaktik (SESAM)

Die Anmeldung zu den Kursen des Instituts für Didaktik der Geschichte erfolgt über das Anmeldesystem SESAM. Das wiederum ist verknüpft mit dem Anmeldesystem des HIS/LSF. Das bedeutet, ihr sucht im elektronischen Vorlesungsverzeichnis des HIS/LSF nach eurer gewünschten Veranstaltung und klickt (während des Anmeldezeitraums) auf „belegen/anmelden“. Damit ist dir der Platz aber noch nicht sicher.

Ihr solltet daher mehrere Veranstaltungen angeben, damit die Chance steigt eine Veranstaltung zu bekommen. Belegt ihr beispielsweise alle angebotenen Proseminare, bekommt ihr relativ sicher einen Platz. Wenn ihr einen Platz ergattert habt und jetzt nicht vergesst die Veranstaltung, die euch durch das System zugewiesen wurde, zu bestätigen, dann habt ihr die Anmeldung erfolgreich abgeschlossen.

Zugang zu den Ergebnissen des Verteilerverfahrens habt ihr über den Link „hier“ auf der Homepage des Instituts für Didaktik der Geschichte unter dem Reiter „Studieren“. Nicht vergessen: „bestätigen“ oder „ablehnen“ auswählen! Genaue Informationen findet ihr unter: <http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html>.

(Schritt 4: Learnweb)

Da das Learnweb-Portal nicht in allen Veranstaltungen eingesetzt wird, ist es vielleicht nur von eingeschränkter Bedeutung. Aber trotzdem soll es hier nicht unerwähnt bleiben.

Im Learnweb werdet ihr von euren Dozenten und Kommilitonen mit Material für die Veranstaltung versorgt oder ihr könnt dort selbst eure Präsentationen und Handouts hochladen.

Beim Learnweb-Portal findet man nur solche Kurse, die es auch benutzen. Ihr könnt nach den Veranstaltungen entweder über Dozenten oder über den Namen der Veranstaltung suchen. Die Anmeldung erfolgt über einen Einschreibeschlüssel, den der Dozent festlegt oder manchmal auch komplett ohne Passwort.

<https://www.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/>

Veranstaltungsformen

Vorlesungen

Bieten in Vortragsform auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes eine zusammen-hängende Darstellung größerer Zeiträume bzw. ausgewählter Probleme. Sie sollten durch Eigen-lektüre ergänzt werden. Nur in Vorlesungen besteht (noch) keine Anwesenheitspflicht. Es gibt verschiedene Typen von Vorlesungen, Einführungs- oder Spezialvorlesungen, die sich jedoch meist nur in der CP-Vergabe unterscheiden.

(2 SWS/1-2CP)

Proseminare

Vermitteln mittels eines spezifizierten Themas methodische Grundkenntnisse in der Geschichtswissenschaft, bezogen auf die jeweilige Epoche. Anhand des ausgesuchten Themas werden grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, der Umgang mit Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur, die kritische Interpretation von Quellen, das Abhalten von Referaten und Auffassen wissenschaftlicher Arbeiten eingeübt. Ferner gibt es einen Einblick in die epochal spezifischen Hilfswissenschaften und in die Theorie von Geschichtswissenschaft. Am Ende des Proseminars muss eine Klausur geschrieben werden und eine Hausarbeit (10-15 Seiten, die die Modulnote zu 100 % ausmacht) abgegeben werden. Die Hausarbeit ist die Prüfungsleistung. Die Klausur und das Referat sind Studienleistungen. Die Anmeldung wird durch ein zentrales Wahlverfahren geregelt.

(4 SWS/8-9 CP)

Übungen

Ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt der Epoche. Für ein erfolgreiches bestehen müssen in der Regel ein Kurzreferat oder ein Essay angefertigt werden. Eine Anmeldung ist erforderlich, sofern im HiSLF angemerkt.

(2 SWS/2-4 CP)

Hauptseminare

sind forschungsorientierter als Proseminare. Da-her setzen sie solides Faktenwissen und grundlegende Fertigkeiten mit den wissenschaftlichen „Werkzeugen“ der jeweiligen Epoche voraus. Der zweistündige propädeutische Teil des Proseminars fällt dafür weg. Es werden längere Referate als Studienleistung gehalten, die anschließend diskutiert werden. Die ca. 20-seitige Hausarbeit bildet die Prüfungsleistung und 100% der Modulnote.

(2 SWS/7 CP)

(Ober-)Seminare

sind sehr stark forschungsorientierte Seminare und sind für Studierende im Master of Arts konzipiert. Sie setzen neben dem Umgang mit den „wissenschaftlichen Werkzeugen“ auch die fundierten Kenntnisse der jeweiligen Epoche voraus. Abgeschlossen werden sie mit einer Hausarbeit als Prüfungsleistung von 20-25 Seiten. Außerdem können verschiedene Studienleistungen verlangt werden (z.B. Vorträge oder kleinere Ausarbeitungen), die als Diskussionsgrundlage dienen.

(2SWS/ 10 CP im M.A. und M.Ed.)

Kolloquien

sind (noch) für die Masterstudierenden im Master of Arts oder M.Ed. Gym/Ges wichtige Veranstaltungen. Hier werden meist aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. Daher sind sie vorrangig für die genannten Masterstudierenden geeignet. Sie geben einen guten Einblick in das fachwissenschaftliche Arbeiten in der Geschichte.

(2 SWS/ 2 CP im M.A. und M.Ed.)

Prüfungsformen

Studienleistungen

Für Studienleistungen erhaltet ihr die entsprechenden Creditpoints. Ihre Bewertung wird in der Gesamtnote nicht berücksichtigt. Welche Leistungen dafür von euch erwartet wird entscheiden die Lehrenden. Möglich sind unter anderem: Essays, Referate, Mitarbeit, Klausuren, etc. oder auch mehrere unterschiedliche Leistungen, abhängig von den CP.

Prüfungsleistungen

Aus diesen Leistungen wird die Gesamtnote berechnet. Welche Leistungspunkte ihr für eure Creditpoints entscheiden die Lehrenden, sofern dies nicht in der aktuellen Prüfungsordnung ausdrücklich geregelt ist. Möglich sind, genau wie in den Studienleistungen, Referate, Essays, Mitarbeitssnoten, Klausuren, etc. oder auch mehrere unterschiedliche Leistungen.

Essay

Das Essay ist meist eine etwas kürzere schriftliche Ausarbeitung (5-8 Seiten) als eine Hausarbeit. Allgemeine ist die Unterscheidung zwischen Hausarbeit und Essay etwas schwammig. Offene Fragen sollte man daher im Vorfeld mit den Dozierenden klären.

Modulabschlussprüfungen (MAP)

Manche Module beinhalten als abschließende Prüfung eine MAP. Diese erfolgt mündlich oder schriftlich.

Diese Prüfung kann erst abgelegt werden, wenn alle Veranstaltungen des entsprechenden Moduls abgelegt worden sind. Aus der MAP ergibt sich die Note des gesamten Moduls.

Umgangssprachlich kann man MAP auch als mündliche Abschlussprüfung deuten. Diese kann in einem Hauptseminar abgelegt werden und ersetzt die Hausarbeit. Die mündliche Abschlussprüfung geht über 30 Minuten und bildet anstelle der Hausarbeit 100 % der Modulnote. Die mündliche Abschlussprüfung kann man allerdings nur in einem Hauptseminar ablegen. In den übrigen Hauptseminaren muss dann eine Hausarbeit geschrieben werden.

Hausarbeit

Als Hausarbeit bezeichnet man etwas längere schriftliche Ausarbeitungen, meist mit einem kleineren Bezug des Seminarthemas. Die Formalia können vom Dozenten festgelegt werden, genauso wie die Seitenzahl in Anlehnung an die gültige Prüfungsordnung. ACHTUNG: Die Zitationsweise kann je nach Epoche und Lehrperson unterschiedlich gewünscht sein.

Referat

Eine mündliche Darstellung oder Stundengestaltung, meist unterstützt durch Materialien, PowerPoint und Handout. Der genaue Ablauf hängt vom Seminaraufbau und der Gestaltung der Lehrperson ab.



Alles wird gut!

Keine Panik!

Das Wichtigste auf einer Doppelseite

Das Studium gliedert sich in Module, die in Geschichten in den ersten drei Semestern nach historischen Epochen und den letzten drei Semestern epochal als auch sektorale nach Forschungsbericht ausgerichtet sind. Insgesamt müssen 9 Module absolviert werden, die sich in Einführungs- und Vertiefungsphase (siehe nächste Seite) gliedern. Die Erstsemester werden auf der obligatorischen Einführungsveranstaltung des historischen Seminars in die Epochen eingeteilt. In den folgenden Semestern ist die Wahl der Epochen freigestellt. Es gilt aber: (1) Um eine Epoche zu vertiefen (Einstieg in die Vertiefungsphase), müssen das entsprechende Einführungsmodule und die zwei Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Lektüre-modul/ Ergänzungsmodul/ historische Grundwissenschaften abgeschlossen sein.

(2) Im zweiten Wahlpflichtbereich ist für Studierende, die das Lehramt anstreben, das Modul „Einführung in die Geschichtsdidaktik“ verpflichtend.

(3) Jedes Modul darf über zwei Semester gestreckt werden. Bei Nichtbestehen können einzelne Leistungen zweimal wiederholt werden.

Credit Points

Ein Modul gliedert sich in mehrere Veranstaltungen, bei denen einzelne Leistungen zu erbringen sind. Diese Leistungen drücken sich in Credit-points (CP) aus. Der Bachelor Geschichte umfasst insgesamt 75 CP (+10 CP falls die Bachelorarbeit in Geschichte geschrieben wird). Dazu müssen im Verlauf der sechs Semester 20 CP aus dem Bereich der „Bildungswissenschaften“ belegt werden, sofern das Lehramt angestrebt wird. Wer nicht vorhat den Zwei-Fach-Bachelor ohne das Ziel „Lehramt“ abzuschließen, wird die 20 CP in den „Allgemeinen Studien“ leisten müssen – Zusammen mit dem zweiten Fach umfasst der Bachelor also insgesamt 180 CP.

Benotung

Alle erbrachten Leistungen werden vom ersten Semester an in die Endnote eingerechnet. Für jedes Modul erhältet ihr eine Modulnote. In den Proseminaren ist noch eine Studienleistung in Form eines Referates zu erbringen. In den Vertiefungsmodulen zählt die Hausarbeit 100% der Modulnote, allerdings sind auch hier wieder Referate als Studienleistung in Hauptseminar und Übung zu erbringen. Die einzelnen Prüfungen eines Moduls werden als Modulabschlussprüfung bezeichnet. Für die Fachnote zählen die Einführungsmodule je 9%, die Vertiefungsmodule je 20%, die Wahlpflichtmodule aus der Einführung 4% und der Vertiefung 5%. Im Vertiefungsmodul muss in einer Epoche eine mündliche Abschlussprüfung über 30 Minuten abgelegt werden. Hierfür entfällt in der Epoche jedoch die Hausarbeit. Die Prüfung wird durch den Dozenten des Hauptseminars abgenommen.

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird in einem der zwei Fächer geschrieben. Die BA-Arbeit wird idealerweise in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 5. Und 6 Semester geschrieben. Die Zulassungsvoraussetzung ist, dass die Einführungsphase und mindestens ein Vertiefungsmodul komplett verbucht sind. Die Bearbeitungszeit der Arbeit beträgt 8 Wochen und wird mit 10 CP angerechnet.

Sprachkenntnisse

Siehe Seite Sprachkenntnisse

Allgemeine Studien

Für Studierende mit dem Bildungsziel Master of Education Gym/Ges sind in den Allgemeinen Studien Veranstaltungen aus den Bildungswissenschaften zwingend vorgeschrieben. Studierende, die einen fachwissenschaftlichen Master anstreben, müssen in den Allgemeinen Studien 20 CP aus mindestens zwei (oder mehr) Kompetenzbereichen erwerben.

Einführungsphase ZFB + Lehramt (Gym/Ges) (3 Semester)

Alle drei Pflichtmodule und zwei Wahlpflichtmodule müssen zum Abschluss der Einführungsphase studiert werden. Die ersten drei Semester sind für diese Phase vorgesehen.

| P | M | Alte Geschichte | Mittelalterliche Geschichte | Neuere & Neuste Geschichte |
|---|---|---|---|---|
| F | O | | | |
| L | D | 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/9 CP) | 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/9 CP) | 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/9 CP) |
| I | U | | | |
| C | L | | | |
| H | E | | | |
| T | | | | |

Von den Wahlpflichtmodulen müssen **zwei von drei Modulen**, bestehend aus zwei Veranstaltungen, studiert werden.

| W | A | Lektüremodul | Historische Grundwissenschaften | Ergänzungsmodul |
|---|---|--|---------------------------------|--|
| H | M | 1 Übung zur Quellenlektüre (2 SWS/2 CP) | 1 Übung (2 SWS/2 CP) | 1 Vorlesung (2 SWS/2 CP) |
| L | O | 1 Übung zur Quellenlektüre oder | 1 Übung (2 SWS/3 CP) | 1 Übung (2 SWS/3 CP) |
| P | D | | | In diesem Modul müssen beide Veranstaltungen innerhalb einer Epoche gewählt werden |
| F | U | 1 Übung zur Lektüre Wissenschaftlicher Texte (2 SWS/ 3 CP) | | |
| I | L | | | |
| C | E | | | |
| H | | | | |
| T | | | | |

Vertiefungsphase ZFB (3 Semester)

In der Vertiefungsphase müssen drei vertiefende Pflichtmodule studiert und ein Einführungsmodul belegt werden. Im ZFB kann zwischen Geschichtskultur und Geschichtsdidaktik gewählt werden. **Lehramtsstudierende müssen verpflichtend das Modul „Einführung in die Geschichtsdidaktik“ absolvieren.**

| P | M | Alte Geschichte | Mittelalterliche Geschichte | Neuere & Neuste Geschichte |
|---|---|--|--|--|
| F | O | | | |
| L | D | 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/ 7CP) | 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/ 7CP) | 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/ 7CP) |
| I | U | 1 Übung (2 SWS/2 CP) | 1 Übung (2 SWS/2 CP) | 1 Übung (2 SWS/2 CP) |
| C | L | | | |
| H | E | | | |
| T | | | | |

| W | L | Einführung in die Geschichtsdidaktik | Einführung in die Geschichtskultur |
|---|---|--|--|
| A | I | 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) | 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) |
| H | C | Vorlesung immer nur im Sommersemester | Vorlesung immer nur im Wintersemester |
| L | H | | |
| P | T | 1 Proseminar (2 SWS/4 CP) | 1 Übung (2 SWS/4 CP) |
| F | | | |

Der Bachelor HRSGe (Studienbeginn WS 2018/19 und später)

Das Wichtigste auf einer Doppelseite

Der Bachelor HRSGE (Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen) ist die Grundvoraussetzung für einen weiterführenden Masterstudiengang für das Lehramt Haupt-, Real- und Teilen der Gesamtschule.

Module

Das Studium gliedert sich während der ersten drei Semester in die epochal ausgerichteten Einführungsmodule Alte, mittelalterliche und Neuere & Neuste Geschichte und die fachdidaktisch und epochal ausgerichteten Module in der Vertiefungsphase. Die Reihenfolge ist euch freigestellt. Es gilt aber:

(1) Um eine Epoche zu vertiefen, muss das entsprechende Einführungsmodul abgeschlossen sein. Von den Modulen 4a-c werden in der Vertiefungsphase jedoch nur zwei studiert. Welche, das sind, dürft ihr euch aussuchen. Das dritte Modul in der Vertiefungsphase bildet das Modul 5 „Einführung in die Geschichtsdidaktik“. Das in der Vertiefungsphase nicht studierte Epochenmodul, muss im Master vertieft werden.

(2) Jedes Modul darf über zwei Semester gestreckt werden. Bei Nichtbestehen können einzelne Leistungen maximal zweimal wiederholt werden

Credit Points

Ein Modul gliedert sich wiederum in mehrere Veranstaltungen, bei denen einzelne Leistungen zu erbringen sind. Diese Leistungen drücken sich in Creditpoints (CP) aus. Der Bachelor HRSGE Geschichte umfasst 64 CP (+10 CP falls die Bachelorarbeit in Geschichte geschrieben wird).

Benotung

Alle erbrachten Leistungen werden vom ersten Semester an in die Endnote eingerechnet. Für jedes Modul erhältet ihr eine Modulnote. Die Klausur in den Proseminaren macht 20 %, die Hausarbeit 80%. In der Vertiefungsphase könnt ihr in einem Epochenmodul eine 30-minütigemündliche Abschlussprüfung (MAP) machen, in dem zweiten epochalen Modul eine Hausarbeit schreiben.

Beide Prüfungen werden mit 100 % als Modulnote gewertet. Im fachdidaktischen Modul 5 schreibt ihr im Seminar eine Hausarbeit die 100% der Modulnote ausmacht. Außerdem sind in allen Übungen und in den Proseminaren unbenotete Präsentationen bzw. Gruppenausarbeitungen mit Präsentation zu halten.

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird in einem der zwei Fächer geschrieben. Falls sie in Geschichte geschrieben wird, sollte sie im sechsten Semester an das letzte Vertiefungsmodul angegliedert werden. Die Arbeit wird mit 10 CP angerechnet und die Bearbeitungszeit beträgt 6 Wochen.

Sprechkenntnisse

Für den Bachelorstudiengang HRSGE in Geschichte sind Fremdsprachkenntnisse in Englisch und einer weiteren Fremdsprache wünschenswert, müssen aber nicht nachgewiesen werden.

Einführungsphase B.Ed. HRSGe (3 Semester)

Alle drei Pflichtmodule müssen zum Abschluss der Einführungsphase studiert werden. Die ersten drei Semester sind für diese Phase vorgesehen.

| P | M | Modul 1: Alte Geschichte | Modul 2: Mittelalterliche Geschich- te | Modul 3: Neuere & Neuste Geschichte |
|---|---|---|---|---|
| F | O | | | |
| L | D | | | |
| I | U | 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/8 CP) | 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/8 CP) | 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/8 CP) |
| C | L | | | |
| H | E | | | |
| T | | | | |

Vertiefungsphase B.Ed. HRGE (3 Semester)

In der Vertiefungsphase müssen zwei der drei Module aus der Vertiefungsphase studiert werden. Die Module können aus den Modulen 4a-c ausgewählt werden. Wichtig: Das Modul, welches im Bachelor nicht(!) vertieft wird, muss im Master zwingend vertieft werden.

| P | M | Modul 4a: Alte Geschichte | Modul 4b: Mittelalterliche Geschichte | Modul 4c: Neuere &Neuste Geschichte |
|---|---|--|--|--|
| F | O | | | |
| L | D | | | |
| I | U | 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/ 7CP) | 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/ 7CP) | 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/ 7CP) |
| C | L | 1 Übung (2 SWS/2 CP) | 1 Übung (2 SWS/2 CP)) | 1 Übung (2 SWS/2 CP) |
| H | E | | | |
| T | | | | |

Modulen (4a-c) belegt werden muss. Hierbei gibt es einen Pflichtteil, dessen Veranstaltungen belegt werden müssen und einen Wahlpflichtteil, in dem aus zwei Übungen gewählt werden kann.

| P | T | Modul 5: Einführung in die Geschichtsdidaktik |
|---|---|---|
| F | E | |
| L | I | 1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) |
| I | L | Vorlesung immer nur im Sommersemester |
| C | | 1 Seminar Einführung in die Geschichtsdidaktik (2 SWS/5 CP) |
| H | | 1 Übung „Außerschulische Lernorte (2 SWS/ 3 CP) |
| T | | 1 Übung „Schulisches historisches Lernen“ (2 SWS/3 CP) |
| W | P | 1 Übung „Heterogenität als Voraussetzung historischen Lernens und Gegenstand geschichtsdidaktischer Forschung“ (2 SWS/5 CP) |
| A | F | oder |
| H | L | 1 Übung „Heterogenität als Gegenstand historischen Lernens und historischer Forschung“ (2 SWS/5 CP) |
| L | I | |
| C | | |
| H | | |
| T | | |

Das Grundlagenmodul bildet das dritte Modul in der Vertiefungsphase, welches neben den beiden andren Modulen (4a-c) belegt werden muss. Hierbei gibt es einen Pflichtteil, dessen Veranstaltungen belegt werden müssen und einen Wahlpflichtteil, in dem aus zwei Übungen gewählt werden kann.

Gesamte CP im Bachelor aus Geschichte 64 CP + zweites Fach 64 CP + 42 CP Bildungswissenschaft + 10 CP Bachelorarbeit = 180 Punkte

Sprachnachweise im Studium

Hinweis

Die nachfolgende Seite ist für die verschiedenen Masterstudiengänge relevant, sodass ihr im Bachelor bereits eure Sprachnachweise planen könnt.

Sprachkenntnisse sind für das Geschichtsstudium von Vorteil und wünschenswert. Jedoch müssen nur im ZFB Gym/Ges und im fachbezogenen ZFB Sprachnachweise erbracht werden.

Englisch

Die Sprachkenntnisse können in der Regel schon im Bachelor durch das Abiturzeugnis nachgewiesen werden. Wichtig ist hierbei, dass ihr drei Jahre lang Englischunterricht hattet und diesen mit min. „ausreichend“ bestanden habt. Dieses betrifft jedoch nur diejenigen die den fachgebundenen Master of Arts und den Master of Education Gym/Ges studieren wollen.

Für den Master of Arts muss zur Einschreibung das kleine Latinum bestanden sein. Für die Vertiefung in alter und mittelalterlicher Geschichte besteht die Möglichkeit, den dritten Lateinkurs für das sog. „große Latinum“ während des Masterstudiums nachzuholen. Dieser muss zum Abschluss des Masterstudiums nachgewiesen werden.

Für den Master of Education Gym/Ges im Fach Geschichte benötigt ihr das sog. „kleine Latinum“ (= 2 Sprachkurse an der Universität), unabhängig, welche Vertiefung studiert wird.

Bachelor und Master of Education HRSGe müssen im Fach Geschichte keine Sprachnachweise erbringen. Informiert euch aber bitte bei den weiteren für euer Studium zuständigen Fachschaften, ob Sprachnachweise erbracht werden müssen.

Die hier aufgelisteten Sprachkenntnisse beziehen sich nur auf die Geschichtsstudiengänge.

Zweite moderne Fremdsprache

Für den fachgebundenen Master of Arts und den Master of Education Gym/Ges wird keine zweite moderne Fremdsprache benötigt, dafür aber Lateinkenntnis.

Wer trotzdem während des Studiums Spaß daran hat, weitere Fremdsprachen zu erlernen, kann dies über das Sprachenzentrum oder die „Allgemeinen Studien“ (Allgemeine Studien nur Bachelor/ Master of Arts) tun.

Latein(-kenntnisse)

Neben Englisch müsst ihr noch Lateinkenntnisse nachweisen. Je nach Masterstudiengang kann sich der Umfang der verlangten Kenntnisse jedoch stark unterscheiden.

Für den Master of Arts mit Schwerpunkt in der Neuen & Neusten Geschichte wird das sog. „kleine Latinum“ (= 2 Sprachkurse an der Universität) benötigt.

Für den Master of Arts mit Schwerpunkt in der alten oder mittelalterlichen Geschichte wird das sog. „große Latinum“ (= 3 Sprachkurse an der Universität) benötigt.

Allgemeine Studien

„Zuerst müsst ihr Platz schaffen in eurem Kopf!
Erweitert euren Horizont!“

In diesem Studienabschnitt werden im ZFB Veranstaltungen in verschiedenen, zumeist fachfremden Disziplinen belegt. Sie dienen dazu, dass ihr auch in anderen Bereichen gewisse Kernkompetenzen erwerben könnt. Insgesamt gibt es 5 Kompetenzbereiche, in denen 20 Creditpoints aus mindestens zwei Kompetenzbereichen zum bestehen des ZFB erreicht werden müssen. Welche Kompetenzbereiche das sind, ist euch freigestellt.

Es gibt folgende fünf Kompetenzbereiche:

Kompetenzbereich 1:
(Fremd-)Sprachkompetenz

Kompetenzbereich 2:
Wissenschaftstheoretische Kompetenz

Kompetenzbereich 3:
Rhetorik und Vermittlungskompetenz

Kompetenzbereich 4:
Berufsorientierung und Praxiskompetenz

Kompetenzbereich 5:
(Inter-)Kulturelle und kreative Kompetenz

Unter anderem können die Lateinkenntnisse im ZFB über die allgemeinen Studien verbucht werden. Dies ist aber nur für den zweiten Lateinkurs relevant, da dieser im QiSPOS über die allgemeinen Studien angemeldet werden muss.

WICHTIG! Für diejenigen unter euch, die den Master of Education anstreben, sind die Allgemeinen Studien bereits durch die Bildungswissenschaften belegt. Nähere Informationen erhaltet ihr auf den Seiten des Zentrums für Lehrerbildung (www.uni-muenster.de/Bildungswissenschaften).

Sprachnachweise sind dann nicht angerechnete Zusatzpunkte.

Wofür also Allgemeine Studien?

Für diejenigen, die einen Master of Education anstreben, sind Allgemeine Studien zwar im Studienverlauf nicht vorgesehen, sie können aber belegt werden. Die Veranstaltungen, die in den Allgemeinen Studien belegt werden, können Lehramtsstudierende genauso bei QiSPOS belegen und auf dem Bachelorzeugnis nachweisen lassen. Allerdings können die Noten nicht in die Bachelornote eingerechnet werden.

Dennoch ist das breite Angebot einfach eine gute Gelegenheit auch einmal über den Tellerrand hinauszuschauen und in diesem Bereich, auch für Lehrer, interessante Zusatzqualifikationen zu erlangen.

„Deine Aura pulsiert. Ist dein Horizont erweitert? Ich denke schon.“



Master of Arts

Das Wichtigste auf einer Doppelseite

Der Master of Arts ist der fachwissenschaftliche Master, hier wird eine fachwissenschaftliche Vertiefung und eine Vorbereitung auf mögliche Berufe angestrebt.

MODULE

Der Master of Arts besteht insgesamt aus sechs Modulen: zwei Epochenmodulen, einem Modul zu Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, einem Sprachenmodul, einem Schwerpunktmodul und einem Praxismodul, welches alternativ durch ein zweites Schwerpunktmodul ersetzt werden kann (siehe Grafik). In den Epochenmodulen und dem Schwerpunktmodul sind jeweils ein Oberseminar, eine Vorlesung und ein Kolloquium zu absolvieren, im Modul Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft ein Oberseminar und zwei Übungen. Im Sprachenmodul müssen 15 CP erreicht werden, diese können frei eingeteilt werden, es können Sprachkurse oder Lektüreübungen belegt werden. Im Praxismodul sind ein Praxisseminar oder ein Praktikum und die VL Berufsfelder für Historiker zu belegen.

CREDIT POINTS

Insgesamt umfasst der Master 120 Credit Points, davon entfallen 30 CP auf die Masterarbeit, je 15 auf die Epochenmodule, das Modul Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, das Sprachenmodul und das Praxismodul bzw. das zweite Schwerpunktmodul.

BENOTUNG

In die Endnote gehen die Epochenmodule und das Modul Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft zu je 15% ein, das Schwerpunktmodul zu 25% und die Masterarbeit (incl. Prüfung) zu 30%. Das Sprachenmodul sowie das Praxis- bzw. das zweite Schwerpunktmodul gehen in die Bewertung nicht ein.

Bitte beachtet für den hier dargestellten Masterstudiengang, dass es sich hierbei um die PO 14 handelt. Dieser ist nur exemplarisch abgedruckt. Es wird zum Wintersemester 2020/21 eine neue Prüfungsordnung geben

DIE MASTERARBEIT

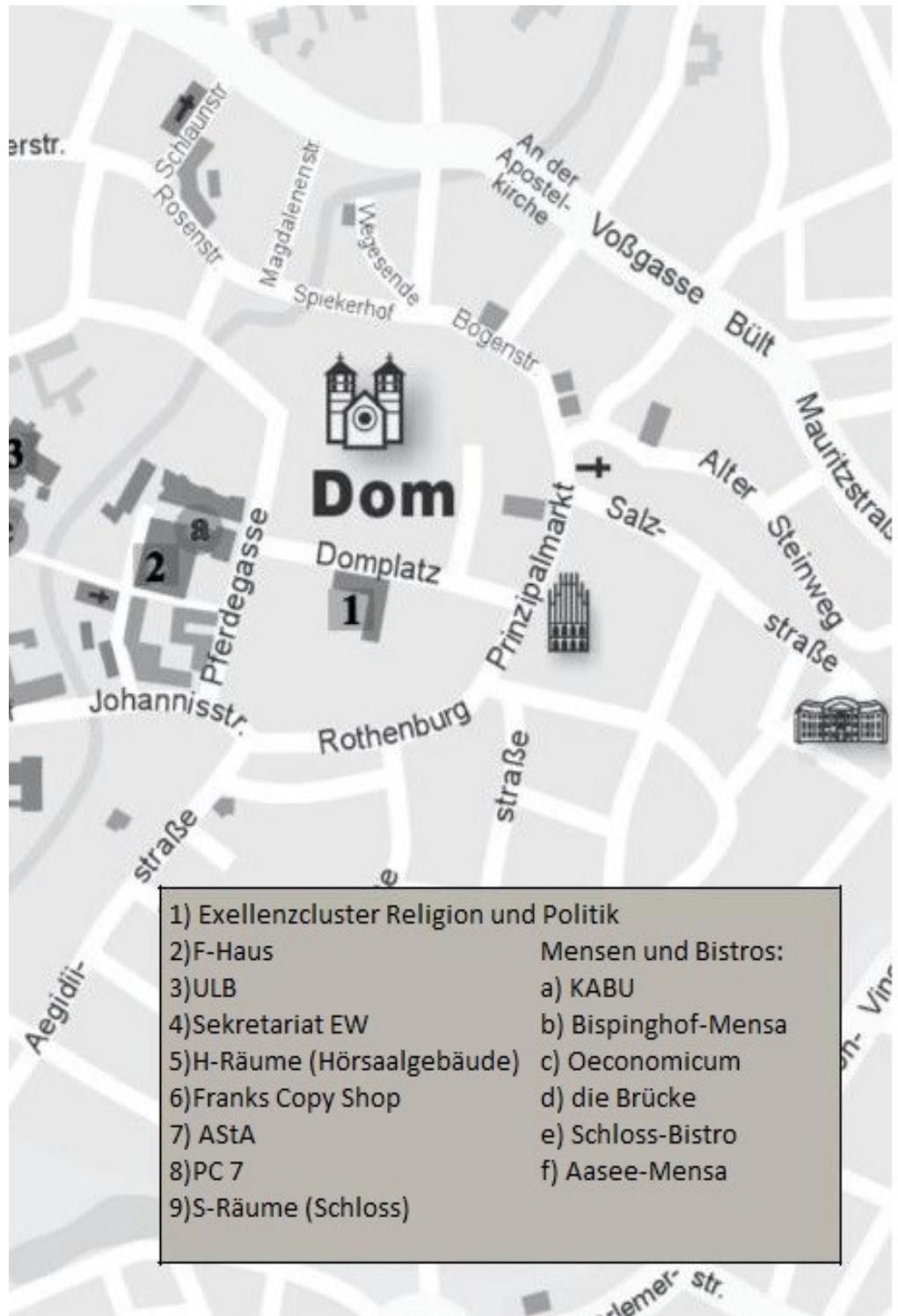
Die Masterarbeit wird im letzten Semester geschrieben. Sie ist als wissenschaftliche Arbeit mit der Magisterarbeit vergleichbar. Nach der Anmeldung der Arbeit hat man eine Frist von 5 Monaten bis zur Abgabe, angegliedert ist zudem eine 45 minütige mündliche Prüfung (Abschlusskolloquium).

Für die Zulassung zum Master of Arts ist ein Zweifach Bachelor mit Hauptfach Geschichte (oder ein vergleichbarer Abschluss) mit einer Note von 2,5 oder besser Voraussetzung. Zudem sind Englischkenntnisse und Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache nachzuweisen. Bei einer Vertiefung der Antike oder des Mittelalters werden weiterhin Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums (= drei Lateinkursen an der Universität), bei einer Vertiefung in der Frühen Neuzeit oder des 19./20. Jahrhunderts Latein-Kenntnisse im Umfang des kleinen Latinums (= zwei Lateinkursen an der Universität) gefordert. Für ausführliche Informationen siehe: <http://www.uni-muenster.de/Geschichte/Studierenden/Studiengaenge/moa2009.html>

| | | | |
|-------------|--|--|--|
| 1. Semester | Modul: Theorie und Konzepte Oberseminar Geschichtstheorie (2 SWS/9 CP) Übung Geschichtestheorie (2 SWS/ 3 CP) Übung Geschichtsbilder/-konzeptionen (2 SWS/3 CP) | Modul: Vormoderne Oberseminar (2 SWS/10 CP) Vorlesung (2 SWS/3 CP) Kolloquium o. Übung (2 SWS/2 CP) | |
| 2. Semester | Modul: Neuere und Neueste Geschichte Oberseminar (2 SWS/10 CP) Vorlesung (2 SWS/3 CP) Kolloquium o. Übung (2 SWS/2 CP) | Modul: Sprachen Lektüreübungen und Sprachkurse im Gesamtumfang von 15 CP | |
| 3. Semester | Schwerpunktmodul: Oberseminar (2 SWS/10 CP) Vorlesung (2 SWS/3 CP) Kolloquium o. Übung (2 SWS/2 CP) | Modul: Praxis Berufsfelder für Historiker (2 SWS/ 3 CP) Praxisseminar (2 SWS/ 12 CP) oder: Praktikum (12 CP) | Zweites Schwerpunktmodul: Oberseminar (2 SWS/10 CP) Übung (2 SWS/(3 CP) Übung (2 SWS/ 3 CP) |
| 4. Semester | Prüfungsmodul Masterarbeit (28 CP) Abschlusskolloquium (2 CP) | | |

Bitte beachtet für den hier dargestellten Masterstudiengang, dass es sich hierbei um die PO 14 handelt. Dieser ist nur exemplarisch abgedruckt. Es wird zum Wintersemester 2020/21 eine neue Prüfungsordnung geben.





Die Masterstudiengänge

Normalerweise würden wir euch hier zwei Doppelseiten mit den wichtigsten Informationen zu den Master of Education Gym/Ges und dem Master of Education HRSGe geben. Da in diesem Semester jedoch neue Prüfungsordnungen für alle Bachelor im Fach Geschichte in Kraft sind, gibt es zu diesen Bachelorstudiengängen noch keine weiterführenden Masterprüfungsordnungen. ABER: Verfallt jetzt bitte nicht in Panik!

Natürlich wird es diese Prüfungsordnungen geben, da aber in den neuen Prüfungsordnungen zu den Masterstudiengängen die Inklusion berücksichtigt werden muss, kann man hier noch keine verlässliche Aussagen treffen. Alles andere wäre unprofessionell. Dies dauert aber noch, bis diese geschrieben und akkreditiert sind. Die neuen Prüfungsordnungen wird es voraussichtlich im Wintersemester 2020/21 geben. Dann wird es auch vom historischen Seminar eine Infoveranstaltung geben, in der über die Struktur der Masterstudiengänge informiert wird.

Da wir daher aktuell gar nicht wissen, wie diese Masterstudiengänge aussehen werden, wie die Punktevergabe gestaffelt wird und welche Lehrveranstaltungen in welcher Form vorhanden sein werden, ergibt es leider wenig Sinn darüber zu mutmaßen und über mögliche Abläufe zu spekulieren.

Hochschulpolitik/

Die Verfasste Studierendenschaft, deren Mitglied wir alle sind, gliedert sich an der Uni Münster aktuell in 49 Fachschaften. Die Varianz reicht von A wie Anglistik bis Z wie Zahnmedizin. Grundsätzlich ist allerdings jede Fachschaft gleich organisiert. Es gibt die Fachschaftsvertretung [FSV], die einmal im Juni jeden Jahres per Urnenwahl von euch, den Studierenden des Faches, gewählt wird. Die FSV hat, je nach Größe der Fachschaft, 11 oder 15 Mitglieder. Ihre wichtigste Aufgabe ist es den Fachschaftsrat [FSR], das Exekutivorgan der Fachschaft, zu wählen und zu kontrollieren.

Der FSR ist das, was üblicherweise nach außen hin als „Die Fachschaft“ wahrgenommen wird, da hier der Großteil der Fachschaftsarbeit geleistet wird. Das reicht von der Organisation der O-Woche, Erstfahrt und Beratungstätigkeiten aller Art über die politische Vertretung im Fachbereich, der Fachschaftskonferenz und weiterer Gremien bis zum Planen und durchführen von weiteren Veranstaltungen, wie etwa Partys, Büchermärkten, Vollversammlungen oder Kinoabenden.

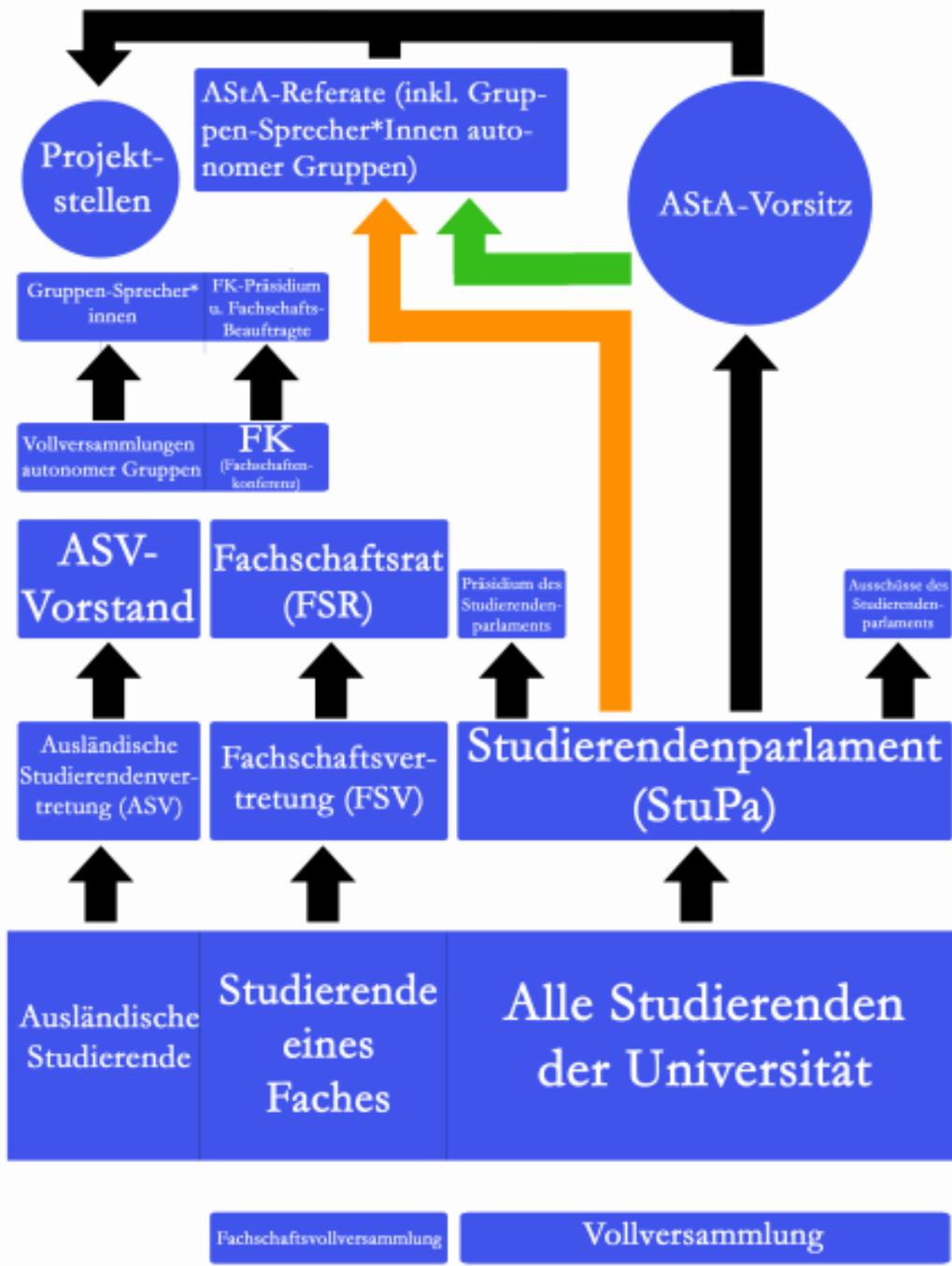
Darüber hinaus sind viele weitere Aktivitäten denkbar. Was genau zusätzlich gemacht wird, hängt auch von der Motivation und den Interessen der einzelnen Personen ab. D.h. es gibt für nahezu alle etwas zu tun, das ihnen gefällt oder an dem sie sich ausprobieren können. Bei Interesse an der Fachschaftsarbeit sind alle eingeladen gerne jeder Zeit vorbeizukommen. In der Vorlesungszeit treffen wir uns wöchentlich zur öffentlichen Sitzung. Der genaue Termin steht immer auf unserer Homepage.

Die Interessensvertretung findet in unterschiedlichen Bereichen ab. Im Fachbereich geht es dabei z.B. im Fachbereichsrat und vielen weiteren Kommissionen um Fragen bezüglich Prüfungsordnungen oder Berufungen von Professor*innen. In der Fachschaftskonferenz werden mit den anderen Fachschaften Informationen ausgetauscht, Stellungnahmen beschlossen und Finanzanträge diskutiert. Dazu gibt es anlassbezogen auch Kontakte mit anderen Entscheidungsträger*innen oder Gremien der Universität und der Studierendenschaft, wenn es beispielsweise um Fragen der Barrierefreiheit geht oder man sich über bestimmte Punkte uneinig ist.

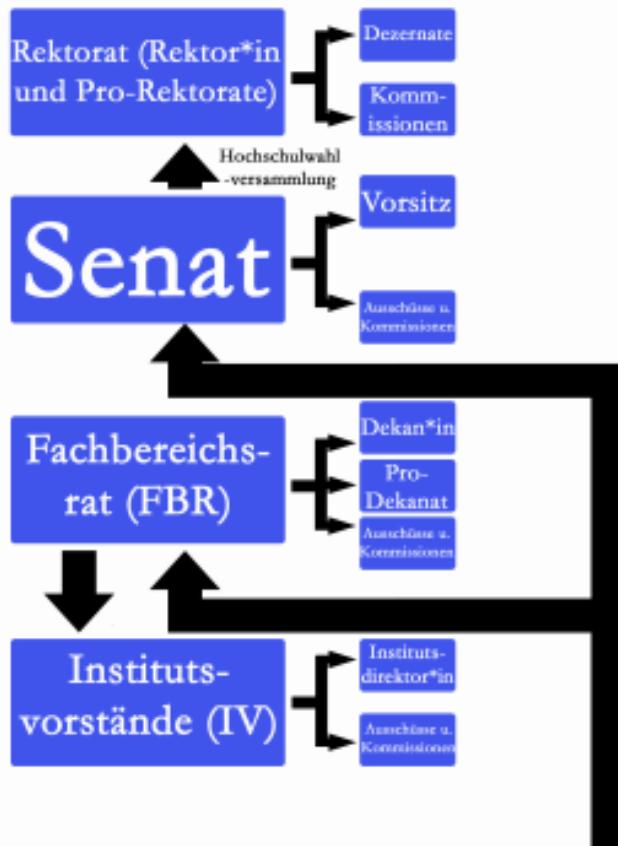
Als zentrale Instanzen der Studierendenschaft gibt es das Studierendenparlament [SP / StuPa], welches, vereinfacht dargestellt, den Allgemeinen Studierendausschuss [AStA] wählt. Hier wird ebenfalls *für euch* gearbeitet, sei es zu Anliegen, die alle Studierenden betreffen oder durch spezifische Beratungsangebote, wie etwa der Rechtsberatung des AStA. Es gehört hier aber auch dazu, dass es politische Lager mit unterschiedlichen Interessen gibt. Das ist bei Fachschaften sehr selten der Fall [Jura ist eine der wenigen Ausnahmen] und führt zu einer anderen, härteren, Art des politischen Umgangs, der hier gepflegt wird.

Bei Interesse an der Mitarbeit oder weiteren Fragen könnt ihr uns gerne jederzeit an uns wenden. Es sei zum Schluss noch kurz erwähnt, dass nahezu alle Organe und Gremien der Studierendenschaft, seien es SP, AStA, FSR und FK öffentlich Tagen und ihr bei den meisten auch Rede- und Antragsrecht habt, auch wenn ihr ihnen selbst nicht angehört.

Verfasste Studierendenschaft



Akademische Selbstverwaltung



Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen,
Hochschullehrer*innen, weitere Beschäftigte

Legende: wählt



ernennt



bestätigt



Ersti-Fahrt

Mitfahren! Zum Studienbeginn gehört auch unsere sagenumwobene Erstifahrt. Die solltest du auf keinen Fall verpassen! Ein Wochenende lang spielen wir für dich nochmal den Entertainer und bieten dir ein reichhaltiges Programm mit Spiel, Spaß und Spannung. Nebenher kannst du sämtliche Informationen zum Thema Geschichtsstudium sammeln, die dir zur ultimativen Herausforderung „Studium“ noch fehlen. Und weil dir das alles unglaubliche kognitive und physische Leistungen abverlangt, sorgen wir für genügend Getränke und **fünf** warme Mahlzeiten pro Tag.

Du kommst mit! Wir fahren vom 08. bis 11. November ins fulminante Niemandsland nach Brochterbeck. Du musst lediglich das 18. Lebensjahr vollendet haben und einen wirklich kleinen finanziellen Beitrag in Höhe von 35 Euro zusteuern. Für die Erstifahrt kannst du dich im Fachschaftsraum F031 anmelden.



Abkürzungsverzeichnis

| | |
|----------|---|
| AG | Alte Geschichte |
| AStA | Allgemeiner Studierendenausschuss. Er ist das ausführende Organ der Studierendenschaft. |
| B.A. | Bachelor of Arts; erster akademischer Grad. 6 Semester Regelstudienzeit |
| B.Ed. | Bachelor of Education; erster akademischer Grad. 6 Semester Regelstudienzeit. |
| Bib | Bibliothek. Meint meist die Fachbibliothek eines Seminars. |
| CMS | Content-Management-System, Nachfolgeprogramm von HiSLSF und QiSPOS. |
| CP | Siehe ECTS |
| c.t. | Cum tempore; akademisches Viertel. Veranstaltungen beginnen 15 Minuten später als im Vorlesungsverzeichnis angegeben. c.t. wird meistens nicht angegeben, sodass meist davon ausgegangen werden kann, dass Veranstaltungen um c.t. beginnen. |
| ECTS | European Credit and Accumulation Transfer System = Creditpointvergabe |
| F-Haus | Fürstenberghaus am Domplatz 20-22, Sitz des Historischen Seminars |
| FS | Streng genommen die Gesamtheit aller Studierenden eines Faches, die zur Wahl der FSV berechtigt sind. Umgangssprachlich ist hier der FSR gemeint . |
| FK | Fachschaftenkonferenz; regelmäßiges Treffen von Vertretern der Fachschaftsräte |
| FSR | Fachschaftsrat. Der FSR ist das ausführende Organ der Fachschaft und somit die aktive studentische Interessensvertretung eines Faches. |
| FSV | Fachschaftsvertretung. Die FSV ist das Gremium, dessen Mitglieder durch jährlich stattfindende Wahl durch die Studierenden bestimmt werden. Die FSV bestimmt und kontrolliert den FSR |
| FNZ | Frühe Neuzeit |
| F 33 | Der Raum der Wünsche. Dieser kann jedoch von denen gefunden werden, die wissen, wo er ist. Im EG des F-Haus. Wenn man vor der Bib des HistSem steht, linker Eingang, erste Tür links. |
| HiSLSF | Online-Vorlesungsverzeichnis der Firma HiS |
| Hist-Sem | Historisches Seminar. |
| HOPO | Hochschulpolitik |
| HSG | Hochschulgesetz, meint hier speziell das HSG des Landes NRW. |
| KaBu | Kakaobunker. Bistro im F-Haus und eine der wichtigsten Quellen, die Studierende mit Nahrung versorgt |
| KuSeTi | Kultursemesterticket. Hier bekommt ihr tolle Vergünstigungen., u.a. günstigeren Eintritt in das Wolfgang-Borchert-Theater und GOP, sowie Freikarten für die Städtischen Bühnen, Preußen Münster, die WWU Baskets, etc. |
| KVV | Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis. Hier werden die Lehrveranstaltungen eines Faches für ein neues Semester aufgelistet. In Fach Ge- richtsverfahren KVV ist die Meldung der Lehrveranstaltungen in der Vorlesungszeit vorgeschrieben. |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|-------------|--|
| MA | Mittelalter |
| M.A. | Master of Arts; 4 Semester Regelstudienzeit |
| M.Ed. | Master of Education; berechtigt zum Eintritt in das Lehramtsreferendariat |
| MV | Modulvorspann. Hier werden alle Lehrveranstaltungen für ein neues Semester aufgelistet. |
| MS | Nicht nur Autokennzeichen, sondern auch generell die Abkürzung der Stadt in der ihr studiert, also Münster. |
| NN/ NUN | Neure und Neuste Geschichte |
| NRW | Nordrhein-Westfalen |
| PO | Prüfungsordnung. Sollten alle Studierenden für ihre Fächer mindestens einmal gelesen haben. Hier werden Studieninhalte, Prüfungsformen, Prüfungsleistungen, Studienleistungen, etc. festgelegt. |
| PS | Proseminar. Ihr werdet es lieben! |
| QiS- POS | Online Prüfungssystem, hier werden Prüfungen angemeldet und Noten eingetragen. Wird in den nächsten Jahren von CMS abgelöst. |
| SeTi | Semesterticket. Hiermit könnt ihr den gesamten Nahverkehr in NRW nutzen, aber auch einige Stationen in angrenzenden (Bundes-)Ländern. Genauere Infos gibt's auf der Homepage des AStA, der für das sensationale SeTi und KuSeTi zuständig ist. |
| SLCS | StudentLifeCircleSystem. Ein weiteres Nachfolgeprogramm von HiSLSF und QiSPOS. Hier werden künftig alle erbrachten Leistungen der Studierenden dargestellt. |
| StuPa | Studierendenparlament. Wird einmal jährlich von den Studierenden gewählt. Ein wichtiges studentisches Gremium innerhalb der HOPO. Meistens gut, manchmal heiße Luft. |
| s.t. | Das Gegenteil von c.t. Hier beginnen die Veranstaltungen pünktlich, ohne akademisches Viertel |
| ULB | Universitäts- und Landesbibliothek. Diese versorgt euch in der Hauptstelle und den Fachbereichsbibliotheken mit Lektüre für das Studium. Sie stellt insgesamt über 6.000.000 Werke digital und/oder als Print zur Verfügung. |
| VL | Vorlesung wird von einer hochschullehrenden Person gehalten und vermittelt Überblickswissen zu bestimmten Themen, z.B. einer Epoche |
| WWU | Westfälische Wilhelms-Universität |
| ZFB | Zwei-Fach-Bachelor |
| ZSB | Zentrale Studienberatung. Ein Besuch dieser Institution wird möglicherweise nach Inkrafttreten des neuen HSG Pflicht. |

Spec Ops

Von-Vincke-Straße 5-7

täglich ab 14Uhr

Das SpecOps ist ein/e Café/ Kneipe/ Kulturclub/ Spielwiese für Jedermann und Niemanden. Das gemütliche Ambiente ist wie bei Omi zuhause (gibt auch Kuchen!), wären da nicht all die jungen Leute, diese komische Musik und neben dem Kaffee verschiedenste Kaltgetränke. Hier könnt ihr Bücher kaufen, Brettspiele (neben dem Üblichen viel Extravaganten) oder Tischtennis spielen, kickern, quatschen, philosophieren, tanzen oder Vorträgen, Konzerten, Poetryslams lauschen und natürlich verschiedensten Getränken frönen. Die Getränkliste reicht von den üblichen Kaffeespezialitäten, Biersorten (u.a. Astra!) bis zur Turbo-Mate. Die Musik tanzt bisweilen experimentierfreudig im Zickzack, das andere Mal in schwelgerischer Schönheit, schließlich in grenzenloser Ausgelassenheit. Nichts zu tun? Auf ins SpecOps!

Alter Ego

Bergstraße 30a

Di-So ab 18Uhr, Mo geschlossen

Die Kneipe „Alter Ego“ ist eine überschaubare Location in der Bergstraße 30. Neben einer guten Auswahl an Cocktails (viele sind für nur 4€ zu haben und dazu noch im großen Format) lockt der Laden mit moderaten Bierpreisen und einer angenehmen Atmosphäre. Dazu trägt auch das nette und aufgeschlossene Personal bei. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf eine gut aufgestellte Spielesammlung (u.a. Looping Louie, Jenga, Trivial Pursuit) zurückzugreifen. In jedem Fall einen Besuch wert!

Bullenkopp

Alter Fischmarkt 24

Mo-Sa 20—mind. 03 Uhr

Seit 17hundert dicke Milch ist der Bullenkopp Anlaufstelle für jeden, der sich über ein entspanntes Gespräch mit dem Kellner freut, mit Freunden beim Schocken dröfzig Bier trinken will und dem Abgehen kein Fremdwort ist. Jedes Alter und jeder Musikgeschmack ist willkommen; von 70ern über Rock und Schlager bis hin zu den aktuellen Charts spielen die Theker einen bunten Mix zum auf den Tischen Tanzen, Arm in Arm Mitsingen und Freundschaft Feiern. Die Getränkepreise sind Studentenfreundlich und die Drinks ohne viel Chi-Chi - Astra von Fass. Aber Achtung: Am Wochenende wird es extremst voll und warm und man sollte sich auf unbeabsichtigtes Gruppenkuscheln einstellen. Der Bullenkopp hat Stammkneipen Potenzial und auf seine ganz eigene Art Charme.

Plan B

Hansaring 9

täglich ab 19Uhr

Das Plan B lädt dank seiner gemütlichen Atmosphäre zum Verweilen ein. Für jeden Geschmack ist etwas dabei: So gibt es eine Chill-out-Ecke mit gemütlichen Sitzkissen, rustikal gehaltene Tischgruppen, aber auch der Platz an der Theke ist ein schöner Platz um sich das ein oder andere Bier zu trinken. Im hinteren Bereich befindet sich der Nichtraucher-Bereich. Hier gibt es neben einer gemütlichen Sofa-Ecke auch einen kostenlosen Kickertisch. Das musikalische Spektrum erstreckt sich von Rockabilly bis Punk-Rock, von Hard-Rock bis Heavy-Metal. Außerdem erwartet euch jeden Tag bis 22Uhr ein anderes Bier im Angebot (z.B. Do 0,33l Astra für 1,50€). Sonntags bekommt ihr nicht nur die Gelegenheit günstig Münsteraner Bier zu probieren, sondern auch Virtual Reality Brillen zu testen.

Wer also Lust auf einen alternativen Abend hat und sich mit guter Musik in gemütlicher Atmosphäre sein Bier schmecken lassen will, ist im Plan B gut aufgehoben.

Teilchen und Beschleuniger

Wolbecker Straße 55

Mo-Fr ab 20:30, Sa/So ab 21Uhr

Wer für die Pause oder den Kaffeeklatsch entspannte Wohnzimmeratmosphäre bevorzugt, ist im **Teilchen und Beschleuniger** richtig. In dem kleinen Café – übrigens von Studenten für Studenten – sitzt man in gemütlichen Möbeln im 50er Jahre-Look. **Teilchen** steht für kleine Köstlichkeiten von Bagels über Muffins zu echt selbstgebackenen Kuchen, **Beschleuniger** für Kaffee und andere Aufputschmittel wie heiße Schokolade und Fritz Kola. Der Kaffee stammt natürlich von der in Münster ansässigen Röstbar; die Milch von einem Hof aus der Nähe (beides bio!). Der Frühstücksdeal (täglich bis 12Uhr) bietet euch einen Bagel und einen Kaffee für 4,50€. Auch für Avocado-Fans ist gesorgt, denn der Dienstag lockt mit einer Vielzahl an verschiedenen Bagel-Avocado-Variationen. Wer dann erst nachmittags Lust auf ein Päuschen im Teilchen bekommt, dem wird auch mit dem Kuchen-Deal (Kaffee und Kuchen für 4,50€) geholfen. Generell stehen immer wieder nette und lustige Veranstaltungen, vom Konzert bis hin zum gemütlichen Raclette-Essen in kleiner Runde an.

Auch Freunde der Kleinkunst kommen hier nicht zu kurz: Gemälde und Fotos für die Wände können eingereicht werden, mehrmals im Monat finden kleine Konzerte sowie einmal monatlich eine Lesung statt.

fyal central

Geisbergweg 8

täglich ab 10Uhr

Auch wenn das fyal (kurz für fuck you art lovers) keine Kneipe im eigentlichen Sinne, sondern ein „Selbstbedienungscafé“ ist, hat es sicherlich einen Platz im Kneipenführer verdient.

Dafür gibt es viele Gründe: das fyal ist gemütlich, geräumig, geeignet zum Lernen, zum Kaffee trinken aber auch ein guter Ort fürs gemütliche Bierchen am Abend. Für einen Besuch im fyal sprechen nicht nur die leckeren Snacks für zwischendurch, wie Kuchen, Croissants und selbstbelegte Ciabattabrötchen, sondern auch das „fyaleigene“ Planschbecken, das an heißen Sommertagen im Außenbereich des fyals aufgebaut wird und für eine nasse Erfrischung beim Kaffee sorgt.

Weiterhin ist das fyal ein beliebter Ort für (Nachwuchs)künstler, die ihre Bilder und Kunstwerke das ganze Jahr über dort ausstellen können. Neben dieser „Dauerausstellung“ wird das fyal auch gern für kleine, meist akustische Konzerte oder auch Lesungen etc. genutzt, die bei gutem Wetter auch gerne mal nach draußen verlegt werden.

Café Malik

Schlossplatz 20

täglich ab 21Uhr

Es gibt viele Cafés in Münster, beinahe unzählige, aber dennoch oder vielleicht gerade deswegen sticht das Malik so hinaus. Nicht etwa wegen der reichhaltigen Zeitungsauswahl, von Le Monde diplomatique bis Westfälische Rundschau, und wahrscheinlich auch nicht wegen der erlesenen Küche, die von kleinen Snacks als goldenen Kartoffeln, über Frühstück (studentengerecht bis 17.00!) und leckeren selbst gemachten Kuchen bis zu ausgezeichneten Calamares alles bietet. Auch die Lage, direkt zwischen F-Haus und Schloss am H-Gebäude, könnte als Grund herangezogen werden. Aber letztlich ist es der mittelmäßige Kaffee, oder vielleicht doch die einzigartige Atmosphäre von dem besinnlichen Treiben und das stetige kommen und gehen von netten Leuten?

Sicherlich nicht die billigste Adresse in Münster, aber mit 1,60 Euro für eine Tasse Kaffee oder knapp Fünf Euro für ein reichhaltiges Frühstück auch nicht teuer. Und eben ein echtes Café in dem es angenehm ist ein wenig sitzen zu bleiben und das ist im Innenstadtbereich eher die große Ausnahme.

BarZillus

Jüdefelderstraße 41-42

Mo/Di ab 20 Uhr, Mi-Sa ab 19Uhr, So geschlossen

Klein, meist extrem gut gefüllt und die passende Kneipe, wenn man zu später (oder auch früher) Stunde ein alkoholisches Getränk zu sich nehmen will. Das BarZillus liegt in der „Kneipenmeile“ Jüdefelderstraße und ist bei Studenten, insbesondere Erstsemestern, ein beliebter Anlaufpunkt.

Grund dafür sind in erster Linie die günstigen Getränkepreise, die bei ca. 2-3 € für Bier etc. liegen und bei 3-5 € für die enorm großen Cocktails, wie z.B. einem riesigen Long Island Icetea. Fazit: für einen günstigen und feucht fröhlichen Abend genau das Richtige.

Babel

Hansaring 1

Mo– Sa ab 19Uhr

Das Babel ist eine gemütliche Bar direkt am Hansaring, in der Nähe des Hafens. Das Interieur ist bunt zusammengewürfelt im Retrolook und lädt mit seinen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen ein. Das Angebot umfasst Longdrinks und verschiedene Biere sowohl vom Fass, als auch aus der Flasche. Wer also ein Augustiner oder ein Flens vom Fass will, sollte hier vorbeischauen und falls der Montagabend mal noch nicht verplant ist, dann lockt auch die Montagsküche mit Essen auf Spendenbasis an den Hansaring 1.

Cavete

Kreuzstr. 37 – 38

Mo-So 18 – 3 Uhr

Die Cavete ist Münsters älteste Kneipe. Bereits seit 1959 ist die „Akademische Bieranstalt“ ein berühmt berüchtigter Treffpunkt der Münsteraner Studenten. Hier werden – neben der gut gefüllten Getränkekarte – vorzügliche hausgemachte Nudeln angeboten, die man, in einer wirklich gemütlichen Atmosphäre, verzehren kann.

Café Gasolin

Aegidiistr. 45

Mo-Fr 10 – 3Uhr, Sa/ So 11- 3 Uhr

Auch das Gasolin ist ein netter Ort, an dem man seine Tage und Abende verbringen kann. In einem schicken, stylischen Ambiente kann man hierzu loungigen Dj-Klängen gediegen abhängen.

In der zur Bar und zum Café umfunktionierten ehemaligen Tankstelle kann man auf der Terrasse frühstücken, Kaffee für 1 Euro trinken oder sich jeden Abend von unterschiedlichen Dj's beschallen lassen. Dank der zentralen Lage ist es nicht immer ganz einfach einen Platz zu ergattern, da viele Studierende hier auch ihre Veranstaltungspausen verbringen. Das Gasolin ist gerade im Sommer ein beliebter Treffpunkt, da die Terrasse einen guten Platz bietet, um es sich dort bequem zu machen und das geschäftige Treiben auf der Aegidiistraße zu beobachten.

Pension Schmidt

Alter Steinweg 37

täglich ab 10 Uhr

Eine der Hipster-Hotspots mit Wohnzimmerstyle von deinen Großeltern in Münster. Tagsüber empfiehlt sich der Besuch auf 'nen Kaffee plus Stück Kuchen- oder auch Quiche. Abends geht dann der Postbote ab. Neben dem regelmäßig stattfindenden Pubquiz, werden hier auch Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen angeboten.

Hot Jazz Club

Hafenweg 26b

Mo- Sa ab 19Uhr, So ab 15Uhr

Jazz-Schuppen direkt am Hafen mit viel Livemusik. Im Sommer mit Terrasse, im Winter eine Etage tiefer. Spätestens gegen Monatsende und sich lichtendem Portemonnaie besonders empfehlenswert: After Church Club am Sonntag und Jamsession am Montagabend ohne Eintrittsgebühr.

Haifischbar

Mauritzstraße 14

Mo – So ab 19 Uhr

Die Haifischbar ist eine der Kneipen, wenn es um Fußball geht. Am Wochenende strömen mehrere Fußballbegeisterte in die sommerlich, mit Surfplatten an den Wänden ausgestattete Kneipe, die dadurch ihr typisches Strandflair vollends entfalten kann. Neben dem hauseigenen Bier „Haifischbräu“, das ihr schon für entspannte 3,80 € in einem fulminanten 0,5 L Glas genießen könnt, warten auf euch eine Reihe an leckeren Cocktails, die in der täglichen Happy Hour von 20 – 22 Uhr sogar für den kleinen Geldbeutel geeignet sind.

Aber auch in der Woche hat die Haifischbar sehr viel zu bieten. Ihr könnt u.a. an Fifa-Turnieren teilnehmen und euch bei dem sehr beliebten Pub Quiz mit den hellsten Köpfen des Abends duellieren.

Büchermarkt

Ein absolutes Highlight: Jedes Semester veranstaltet die Fachschaft Geschichte einen Büchermarkt. Hier hast du die einzigartige Möglichkeit wahre "Schätze der Geschichte" gegen kleines Geld für deine private Bibliothek zuhause zu erwerben. Von Standardwerken der Antike über Biografien verrückter Fürsten aus dem Mittelalter bis zu didaktischen Einführungswerken und Belletristik ist alles dabei. Mit dem Kauf tust du außerdem noch etwas Gutes. Der Erlös des Büchermarktes kommt nämlich jedes Semester einem vorher festgelegten Spendenzweck mit studentischem Bezug zugute und hilft damit an verschiedenen Stellen.



Exkursionen

Wer auch mal mit der Fachschaft auf Reisen gehen möchte, darf sich freuen, denn auch nach der Erstfahrt gibt es immer wieder Chancen, mit eurer Fachschaft zusammen über mehrere Tage zu einem interessanten Ziel wegzufahren: Wir organisieren auch jedes Jahr eine Exkursion für die Studierenden. Diese dauern meistens drei Tage (Freitag bis Sonntag), manchmal aber auch länger und werden von einem Dozierenden begleitet.

An der Exkursion können grundsätzlich alle Studierenden des Faches Geschichte teilnehmen, deswegen sind auf einer Exkursion meist Studierende nahezu jeden Semesters dabei, insgesamt kommt dabei meistens eine Gruppe von etwa 30 Personen zusammen. Die Fahrten haben natürlich alle einen „historischen“ Bezug, nebenbei gibt es aber auch genug Zeit, das Ziel der Reise einfach so zu bestaunen oder sich abends gemütlich zusammenzusetzen – schließlich dienen die Fahrten auch der Vernetzung und sind eine gute Chance, neue Leute oder auch uns als eure Fachschaft kennenzulernen.

Beachten dabei brauchst du eigentlich nur, dich rechtzeitig anzumelden und den Teilnahmebeitrag zu zahlen – denn meist ist die Liste der Exkursionsteilnehmer schnell voll. Aber keine Sorge, sobald das Ziel und die Planung der nächsten Exkursion feststeht, bekommt ihr früh genug noch die wichtigen Informationen über unseren Mailverteiler, die Website oder die Facebookseite.

Wo es bis jetzt so hinging? Diesen September sind wir beispielsweise eine Woche mit den Studierenden nach Auschwitz und Krakau gefahren, um die Gedenkstätte und die Stadt zu besichtigen, letztes Jahr ging es nach Nürnberg und im nächsten Jahr geht die Reise zum Historikertag nach München an der LMU. Du siehst also, dass auch Ziele dabei sind, die man sonst nicht unbedingt so leicht erreicht – es lohnt sich also!

Wenn du Lust hast, die nächste Exkursion mitzuorganisieren, melde dich gerne zu unseren Präsenzzeiten im Fachschaftsraum!

Wer ist wer in der Fachschaft?



Ben



Daniel



Rahel



Sophie



Flo



Franzi K.



Franzi T.



Iwan



Janna



Jonas



Kira



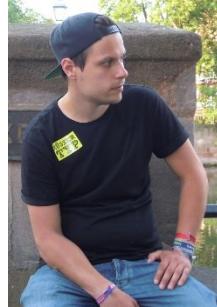
L'André



Lars



Lea



Norman



Sebastian



Uli



Lea



Leonie



Martin



Marvin



Steffen



Scanne diesen Nametag auf Instagram, um
`fachschaft_geschichte_wwu` zu folgen.